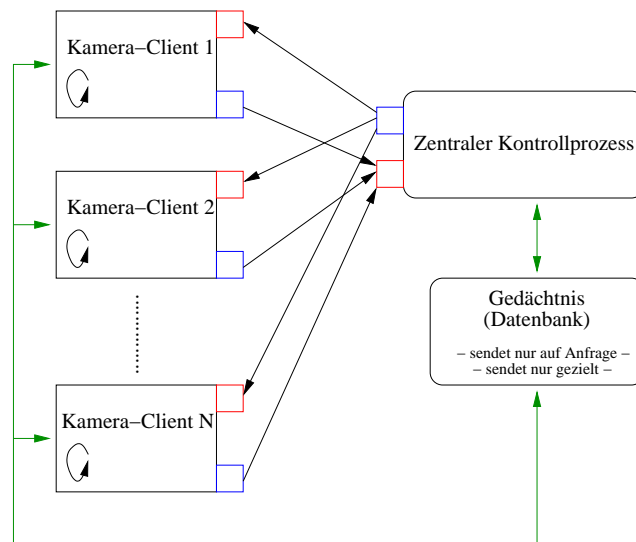


# Entwurf: Kommunikationsstruktur Multi-Kamera-Netzwerk

- **Legende:**

- rote Kästchen in den Grafiken markieren nebenläufige Empfangsprozesse
- blaue Kästchen markieren einmalige Sendefunktionen
- grüne Pfeile kennzeichnen einen einmaligen Datenaustausch mit expliziter Anfrage

- **Globale Struktur:**



- **Bestandteile:**

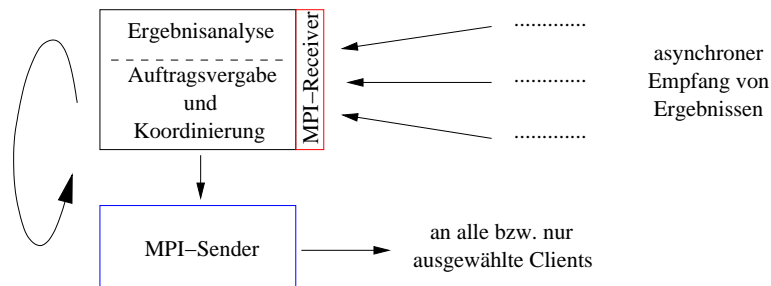
- a) zentraler Kontrollprozess  
läuft auf einem beliebigen Rechner und steuert/koordiniert das Netzwerk; kümmert sich um die Aufgabenverteilung, d.h. er versendet "Aufträge" an die Kamera-Clients und sammelt die Ergebnisse wieder ein
- b) Kamera-Clients  
für jede Kamera läuft ein Client auf dem zugehörigen Rechner, der sich um die Bildanalyse und den Datenaustausch kümmert
- c) Systemgedächtnis  
zentraler Prozess, der nur einmal irgendwo läuft und quasi eine Datenbank verwaltet; der Kontrollprozess und die Kamera-Clients können Anfragen an das Gedächtnis stellen und Daten eintragen/abrufen

- **Kontrollfluss:**

- **Zentraler Kontrollprozess**

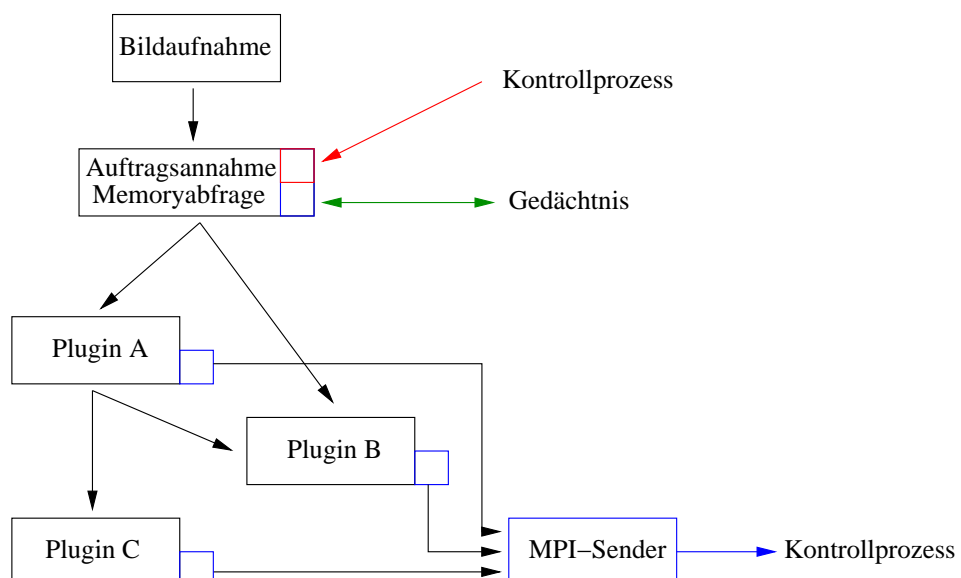
- \* läuft in einer Schleife:
  1. Datenfusion und -analyse,  
Generierung von Aufträgen für die Kamera-Clients
  2. Versenden von Aufträgen
- \* parallel dazu werden die asynchron versandten Ergebnisse der Kamera-Clients eingesammelt; die Clients versenden dabei auch nicht angeforderte Ereignismitteilungen, die neue Aktivitäten und Entscheidungen des Netzwerks erfordern

- \* Aufträge können entweder simultan an alle Kamera-Clients versendet werden, oder nur selektiv an einzelne, je nach aktueller Situation, Systemzustand und Aufgabenstellung
- \* der "MPI-Empfänger" des zentralen Kontrollprozesses soll als Thread parallel zur Hauptschleife laufen; er wird immer nur zu Beginn einer Schleifeniteration abgefragt (holen aller bzw. der schon empfangenen Ergebnisse), muss aber immer empfangsbereit sein, da die Kamera-Clients asynchron senden



#### – Kamera-Clients:

- \* jeder Kamera-Client setzt sich aus einer Reihe von Plugins zusammen, die in eine nebenläufige Umgebung eingebettet sind ("Icewing") und nacheinander auf die Daten angewendet werden
- \* sie laufen in einer Schleife, die jeweils durch das Bildaufnahme-Plugin initiiert wird
- \* nach der Bildaufnahme wird ein MPI-Empfangsplugin abgefragt, das zuvor (parallel) Aufträge vom zentralen Prozess entgegen genommen hat
- \* optional wird danach eine einmalige, direkte Anfrage an das Systemgedächtnis gestellt, falls Daten zur Ausführung der Aufträge noch fehlen
- \* dann werden die Plugins datengetrieben abgearbeitet, wobei sie Ergebnisse produzieren, die asynchron an den zentralen Prozess gesendet werden sollen; dies kann direkt geschehen, oder durch expliziten Aufruf eines MPI-Sender-Plugins
- \* die Clients senden sowohl angefragte Ergebnisse wie auch Zusatzinformationen über neue Beobachtungen



– **Systemgedächtnis:**

- \* zentraler Prozess, der als Schnittstelle zu einer Datenbank fungiert
- \* der Prozess selbst verhält sich passiv, d.h. er reagiert nur auf Anfragen und sendet dann bei Bedarf Informationen an den anfragenden Kamera-Client oder den zentralen Kontrollprozess

## Was wir dafür bräuchten...

- am besten eine (oder mehrere?) C++-Bibliotheken, die leicht in Form von MPI-Kommunikationsobjekten in unsere Programmstrukturen eingebunden werden können und die MPI-Funktionen maskieren (z.B. Gedächtnisabfrageobjekt, Client-Kommunikationsobjekt)
- folgende Schnittstellen sollten aus Sicht der Anwendung in etwa gegeben sein:  
(Achtung: sicher noch unvollständig!)

– für den zentralen Kontrollprozess zur Kommunikation mit den Clients und der Datenbank

```
* init_mpi_communication( )
* finish_mpi_communication( )
* send_message_to_all_clients( message )
* send_message_to_client( message, id )
* give_me_all_results( )
* give_me_result_from_client( id )
* tell_me_about_new_events( )
* give_me_info_from_database( id )
* put_info_into_database( info )
```

– für die Kamera-Clients

```
* init_mpi_communication( )
* finish_mpi_communication( )
* send_message_to_controlProcess( message )
* get_messages_from_controlProcess( )
* give_me_info_from_database( id )
* put_info_into_database( info )
```

– für das Systemgedächtnis

- \* ...brauchen wir eigentlich keine Extra-Funktionen, aber es muss natürlich einen MPI-Prozess geben, der Anfragen entgegen nimmt und beantwortet bzw. die Datenbank verwaltet

- ausserdem brauchen wir vermutlich ein paar allgemeine Funktionen zur Abfrage des Systemzustands, etc.:

```
– count_number_of_clients( )
– is_client_alive( id )
– ...
```

- die Bibliothek selbst muss sich um folgendes kümmern:

- nebenläufiger Empfang und Versenden von Nachrichten
- korrekte Adressierung und asynchroner Datenaustausch
- Daten, die verschickt werden müssen, und für die wir geeignete Strukturen brauchen:
  - Koordinaten von Punkten, Winkel, Entfernungen
  - Objekteigenschaften (Farbe, Form, Polygonzüge, etc.)
  - Nachrichten ("unbekannte Person detektiert"), geeignet codiert
  - gelegentlich komplette Bilder oder Ausschnitte
  - ...

⇒ das wird sich über die Zeit sicher öfter mal ändern...